

# Dr. Frank Fetten, Prähistoriker

## 2026

Do, 09.04.2026 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h  
Do, 30.04.2026 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h  
Do, 21.05.2026 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h  
Do, 11.06.2026 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h  
Do, 02.07.2026 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h  
Do, 23.07.2026 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h  
Do, 13.08.2026 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h  
Do, 03.09.2026 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h  
Do, 24.09.2026 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h  
Do, 15.10.2026 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h  
Do, 05.11.2026 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h  
Do, 26.11.2026 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h

### und auf Anfrage / n.V.

#### Der Pulvermaar-Vulkan – ein geführter Spaziergang rund um das Pulvermaar

Die südliche Vulkaneifel ist geprägt durch den Maar-Vulkanismus. Hier findet sich weltweit die höchste Dichte an Maaren. Das Pulvermaar ist dabei das größte, steilste und tiefste Maar, das sich bis heute erhalten hat. Es eignet sich besonders gut, die vulkanische Entstehung nachvollziehen zu können: der Klassiker der Maar-Geologie. Aber was ist ein „Maar-Vulkan“? Wodurch unterscheidet er sich vom „normalen“ Vulkanberg mit seinen Lava-Eruptionen und -strömen? Lassen sich die Bilder vom Ätna auch auf die Eifel übertragen? Und ist in Zukunft wieder mit einem erneuten Ausbruch zu rechnen? Diese und andere Fragen möchte der geführte Spaziergang gerne beantworten. Er startet auf dem Kraterwall des Pulvermaares, führt steil hinunter und dann ein Stück entlang des Seerandes (max. Länge 3,5 km), festes Schuhwerk erforderlich (nicht barrierefrei!). Ein Abstecher zur Gillenfelder Tephragrube ist nach Absprache möglich. Alle Altersklassen dürfen sich angesprochen fühlen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Eine Lupe ist beim Betrachten der Vulkangesteine hilfreich.

**Preis:** Erw. € 9,- / Kinder u. Jugendl. € 4,- / Kind bis 9 J. frei. Mindestteilnehmerzahl: 4 Erwachsene

**Treffpunkt:** 54558 Gillenfeld, Vulkanstraße (2 km außerhalb), Feriendorf Pulvermaar, Rezeption

**Info/Anmeldung:** Dr. Frank G. Fetten (Prähistoriker), Mobil: (0172) 88 79 345, eMail: [info@feriendorf-pulvermaar.de](mailto:info@feriendorf-pulvermaar.de)

---

Do, 16.04.2026 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h  
Do, 07.05.2026 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h  
Do, 28.05.2026 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h  
Do, 18.06.2026 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h  
Do, 09.07.2026 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h  
Do, 30.07.2026 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h  
Do, 20.08.2026 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h  
Do, 10.09.2026 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h  
Do, 01.10.2026 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h  
Do, 22.10.2026 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h  
Do, 12.11.2026 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h

### und auf Anfrage / n.V.

#### Das Pulvermaar erzählt seine Geschichte – ein geführter Spaziergang rund um das größte „Auge der Eifel“.

Das Pulvermaar ist das größte „Auge der Eifel“, der größte Maarsee. Und zugleich der noch steilste und tiefste Maarkrater, den die Eifel zu bieten hat. Darin ein See mit kristallklarem Wasser, das sich in der letzten Eiszeit dort sammelte. Darin Fische und Pflanzen, Taucher und ein U-Boot. Gesehen hat das Pulvermaar Neanderthaler & Rentierjäger, Kelten & Römer, Franken & Franzosen. Zeitzeuge für 20.000 Jahre Geschichte. An seinen Ufern wurde ein Film gedreht, als würde der Vulkan wieder ausbrechen:

Was ist wahr, was Fiktion? Was passierte mit dem Land, als der Vulkan ausbrach? Wie haben die Menschen damals diese Ausbrüche erlebt? Was ist in Zukunft zu befürchten? Diese und andere Fragen können auf dem geführten Spaziergang gestellt werden. Er startet auf dem Kraterwall des Pulvermaares, führt steil hinunter und dann ein Stück entlang des Seerandes (max. Länge 3,5 km), festes Schuhwerk erforderlich (nicht barrierefrei!). Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnahme ist für alle Altersklassen offen, das Thema eignet sich für eine kindgerechte Ansprache.

**Preis:** Erw. € 9,-- / Kinder u. Jugendl. € 4,-- / Kind bis 9 J. frei. Mindestteilnehmerzahl: 4 Erwachsene  
**Treffpunkt:** 54558 Gillenfeld, Vulkanstraße (2 km außerhalb), Feriendorf Pulvermaar, Rezeption  
**Info/Anmeldung:** Dr. Frank G. Fetten (Prähistoriker), Mobil: (0172) 88 79 345, eMail: [info@feriendorf-pulvermaar.de](mailto:info@feriendorf-pulvermaar.de)

---

**Do, 23.04.2026 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h**

Do, 14.05. ohne Angebot

Do, 04.06. ohne Angebot

**Do, 25.06.2026 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h**

**Do, 16.07.2026 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h**

**Do, 06.08.2026 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h**

**Do, 27.08.2026 um 15:00 Uhr • Dauer ca. 2h**

**Do, 17.09.2026 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h**

**Do, 08.10.2026 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h**

**Do, 29.10.2026 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h**

**Do, 19.11.2026 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h**

## und auf Anfrage / n.V.

### Vom kalten zum heißen Vulkan(ismus) – ein geführter Spaziergang vom Pulvermaar zum Römerberg.

Die Vulkaneifel hat zwei verschiedene Typen von Vulkanen zu bieten. Welche kennt man? Die „normalen“, Typ Ätna, mit ihren Lava-Eruptionen und Lavaströmen? Die zweite Sorte, die Maarvulkane mit ihrem „kalten“ Vulkanismus, ist dagegen unbekannt. Dabei gibt es nirgendwo sonst so viele Maare wie zwischen Daun und Manderscheid. Mittendrin das Pulvermaar, das Bilderbuchmaar, das größte „Auge der Eifel“, exemplarisch für die „kalte“ Entstehung dieses Sees. Nur wenige hundert Meter entfernt liegt der Römerberg, aufgebaut aus Lava, dahinter das Strohner Märchen mit seinem einzigartigen Hochmoor. Von dort genießen wir den Blick auf den Wartgesberg, den „heißesten“ Vulkan der Region. Was unterscheidet diese Vulkane? Wie unterschiedlich sind ihre Hinterlassenschaften in der Landschaft? Welchen Nutzen, welche Gefahren bringen Sie der Eifel früher und heute? Während des Spaziergangs bleibt ausreichend Zeit für diese und andere Fragen, die Sie schon immer einmal stellen wollten. Er beginnt auf dem Kraterwall des Pulvermaares, führt steil hinunter zum See, wieder hinauf und dann zum Fuße des Römerberges (max. 4 km), festes Schuhwerk erforderlich (nicht barrierefrei!). Alle Altersklassen dürfen sich angesprochen fühlen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Zum genaueren Betrachten des Vulkangesteins ist eine Lupe hilfreich.

**Preis:** Erw. € 9,-- / Kinder u. Jugendl. € 4,-- / Kind bis 9 J. frei. Mindestteilnehmerzahl: 4 Erwachsene  
**Treffpunkt:** 54558 Gillenfeld, Vulkanstraße (2 km außerhalb), Feriendorf Pulvermaar, Rezeption  
**Info/Anmeldung:** Dr. Frank G. Fetten (Prähistoriker), Mobil: (0172) 88 79 345, eMail: [info@feriendorf-pulvermaar.de](mailto:info@feriendorf-pulvermaar.de)

---

**Do, 02.07.2026 um 15:00 Uhr • Dauer ca. 1½h**

**Do, 27.08.2026 um 15:00 Uhr • Dauer ca. 1½h**

## und auf Anfrage / n.V.

### Welcher (Vulkan-)Stein ist das?

Die Eifel ist „steinreich“. Der Abbau besonderer Steine in der Eifel ist schon seit keltischer Zeit belegt: Basalte für die Mahl- und Mühlsteine. Im Mittelalter wurden zahlreiche Kirchen & Klöster aus Eifeler Stein erbaut. Nach dem Weltkrieg erfolgte der Wiederaufbau der Städte großmaßstäblich aus Bimssteinen des Laacher See-Vulkans. In Sichtweite des Pulvermaares steht ein Vulkanberg, der viel „Schlacke“ und „Bomben“ auswarf: Lava in rot, gelb, grau bis schwarz. Am Pulvermaar selbst finden wir Asche & Lapilli als Auswürflinge en miniature. Die meisten Bomben haben einen Kern und wahren ein Geheimnis, die seltenen sogar aus Kristallen (Halbedelsteinen). All diese Formen & Farben in die Hand zu nehmen und von Schiefer, Grauwacke, Sandstein, Kalk u.a. zu unterscheiden, das soll hier spielerisch möglich sein. Natürlich wird auch erzählt, wie und wann diese Steine sich bildeten: eine kleine Zeitreise vom 400 Mio. Jahre alten Schiefer zum nur wenige Jahrtausende alten Vulkan. Für alle Altersklassen geeignet.

**Preis:** Erw. € 9,-- / Kinder u. Jugendl. € 5,-- / Kind bis 9 J. frei. Mindestteilnehmerzahl: 3 Erwachsene  
**Treffpunkt:** 54558 Gillenfeld, Vulkanstraße (2 km außerhalb), Feriendorf Pulvermaar, Rezeption  
**Info/Anmeldung:** Dr. Frank G. Fetten (Prähistoriker), Mobil: (0172) 88 79 345, eMail: [info@feriendorf-pulvermaar.de](mailto:info@feriendorf-pulvermaar.de)

---

**Do, 09.04.2026 um 15:00 Uhr • Dauer ca. 1½h**

**Do, 16.04.2026 um 15:00 Uhr • Dauer ca. 1½h**

**Do, 05.11.2026 um 15:00 Uhr • Dauer ca. 1½h**

**Do, 12.11.2026 um 15:00 Uhr • Dauer ca. 1½h**

**Do, 19.11.2026 um 15:00 Uhr • Dauer ca. 1½h**

**Do, 26.11.2026 um 15:00 Uhr • Dauer ca. 1½h**

## und auf Anfrage / n.V.

### **Das Wasser der Eifel: Maare, Dreese, Mineralwässer**

Die Rolle des Wassers für die Natur und die Menschen.

Warum ist das Wasser in der Eifel etwas Besonderes? Regen und Tau, Bäche und Flüsse sind auch nicht anders als sonstwo. Aber die Maare - Zeugen einer feurig-heißen Vergangenheit! Und die Dreese, Geysire und Mofetten, wo kalte Gase im Wasser an die Oberfläche steigen und die vulkanischen Kräfte noch ahnen lassen. Die heißen Wässer liebten schon die Römer in Bad Aachen und Bad Bertrich. Die römischen Kölner holten schon hier ihr Trinkwasser. Aber erst im letzten Jahrhundert wurden die Mineralwässer der vulkanischen Eifel richtig bekannt und bilden heute den beliebtesten Exportstoff. Die verschiedenen Wasser - das der Maare, der Dreese, der Mineralbrunnen - sollen in lockerer Atmosphäre vorgestellt und gekostet werden, vom Leitungswasser zum "Eifel-Champagner". Ein kleiner Vortrag im gemütlichen Raum, unabhängig vom Wetter, mit kurzer Einführung in die Geologie und historischen Anekdoten, dazu die Verkostung von mindestens fünf Eifelwässern.

Voraussetzungen für diesen lockeren Vortrag sind Wasser & Wissens-Durst und gute Laune...

Hinterher kann ein eigenständiger Abstecher zum nahen Pulvermaar erfolgen, in der Abendsonne ein schöner Spaziergang (Rundgang gut 2,5 km).

**Preis:** Erw. € 12,- / Jugendl. € 8,- (Kind bis 8 J. frei). Mindestteilnehmerzahl 4 Erw.

**Treffpunkt:** 54558 Gillenfeld, Vulkanstraße (2 km außerhalb), Feriendorf Pulvermaar, Rezeption

### **Bei Terminen nach Vereinbarung:**

**Preis:** € 90,- (Mindestentgelt) bzw. € 12,- pro Person

**Treffpunkt:** nach Vereinbarung - Fahrtkosten werden gesondert berechnet.

**Information/Anmeldung:** Dr. Frank G. Fetten (Prähistoriker), Mobil: (0172) 88 79 345, eMail: [info@feriendorf-pulvermaar.de](mailto:info@feriendorf-pulvermaar.de)